



# Prellbock Altona

*Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!*

## PLANUNG JETZT STOPPEN – ES IST NICHT ZU SPÄT!

- ❖ Der Fern- und Regionalbahnhof Altona soll ins **Abseits** verlegt werden.
  - *Fern- und Regionalbahnhöfe gehören in ein urbanes, zentrales Umfeld, so wie der jetzige Bahnhof Altona.*
- ❖ Der geplante Bahnhof soll zwischen **Friedhof** und Gewerbebetrieben liegen.
  - *Der aktuelle Bahnhof liegt im Herzen von Altona und garantiert kurze Wege zu Zielen aller Art (Ärzte, Berufsschule, Geschäfte, Restaurants, Theater, Museum, etc.).*
- ❖ Die geplante Bahnhofsverlegung schafft keinen extra **Wohnungsbau** und **verzögert** zusätzlich den Bau der geplanten Wohnungen (2. Bauphase Mitte Altona) um Jahre.
  - *Beim Erhalt des aktuellen Bahnhofs ist ein unverzüglicher Wohnungsbau möglich.*
- ❖ Der geplante Fernbahnhof wird nur bedingt **barrierefrei** sein (Bahnsteigzugang nur mit Aufzug).
  - *Fern- und Regionalbahnhöfe sollten auch für Alte, Junge und Behinderte **ebenerdig** erreichbar sein, so wie der jetzige Bahnhof Altona, der einzige wirklich barrierefreie Fernbahnhof in Hamburg.*
- ❖ Auf die vielen **Pendler** von/nach Hamburgs Westen oder zu Airbus/nach Finkenwerder kommen längere Fahrzeiten und ein extra Umstieg zu.
  - *Beim Erhalt am heutigen Standort bleiben die Fahrzeiten gleich und ohne zusätzlichen Umstieg.*
- ❖ Der geplante Bahnhof Diebsteich wäre nur sehr **schlecht zu erreichen** und wäre vom Busbahnhof Altona abgeschnitten.
  - *Ein Fernbahn-/Regionalbahnhof sollte mit S-Bahn, Bus, Rad, zu Fuß und mit dem Auto gut zu erreichen sein, so wie der jetzige Bahnhof Altona.*
- ❖ Der geplante Bahnhof würde nur **6 Fern- Regionalbahngleise** besitzen.
  - *Der jetzige Bahnhof besitzt mit 8 Gleisen die Möglichkeit Anschlüsse abzuwarten und Verspätungen auszugleichen.*
- ❖ Die **Kosten** der Bahnhofsverlegung sind bisher **nicht offengelegt** worden.
  - *Eine Sanierung des jetzigen Bahnhofs mit Verlegung der Fern- und Regionalbahngleise nach Westen neben die S-Bahn-Gleise würde vergleichsweise geringe Kosten verursachen.*

### Was können Sie tun?

Die Planungsunterlagen liegen bis **13.4.2016** im Technischen Rathaus, Jessenstr.1 zu Einsicht aus. Jeder Bürger, dessen Belange durch die Verlagerung berührt werden, kann Stellung nehmen.

Bringen Sie Ihre Einwände zu Papier und schicken Sie diese bis zum **27.04.2016** formlos postalisch an: Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation; Rechtsamt ; Alter Steinweg 4; 20459 Hamburg.

V.i.S.d.P. Jung, Grabbestr.6, 22765 HH